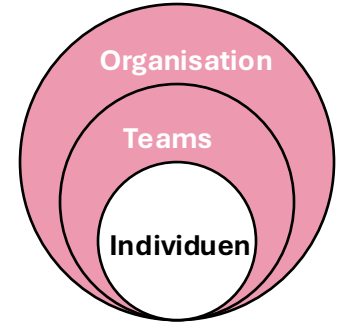


Sein
Denken
Beziehung
Zusammenarbeit
Handeln

Das Turnier um die Sinnstiftung



Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • fördert Teamkohäsion und kollektive Verantwortung • klärt und priorisiert einen gemeinsamen Sinn oder eine Mission für das Team oder die Organisation.
Geförderte IDG Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgestaltungsfähigkeiten • Integrative Denkweise und interkulturelle Kompetenz • Sinnstiftung • Langfristige Orientierung und Visionen
Zeitaufwand	2 bis 5 Stunden, je nach Gruppengröße und Komplexität der Diskussion
Ablauf	<p>1. Setting des Rahmens (10 Minuten) Einleitung: Begrüße das Team und erkläre den Zweck der Übung. Ziel ist es, gemeinsam den zentralen Purpose oder die Mission des Teams oder der Organisation zu identifizieren und zu priorisieren. Dieser Purpose soll als Leitlinie für zukünftige Entscheidungen und Handlungen dienen und das Team in seiner Arbeit ausrichten.</p> <p>Grundregeln: Betone die Bedeutung einer offenen, respektvollen und wertschätzenden Kommunikation. Jeder Vorschlag soll ernst genommen und fair bewertet werden. Das Ziel ist, den Purpose zu finden, der für das Team am meisten Sinn ergibt, nicht persönliche Präferenzen durchzusetzen. Alle sollen aktiv teilnehmen und Diskussionen sollten konstruktiv sein.</p> <p>2. Stakeholder-Map (30 Minuten) Sammlung der Stakeholder (15 Minuten): Stelle die Frage: „Wer sind unsere wichtigsten Stakeholder und welche Interessen haben sie?“ Jedes Teammitglied hat 2-3 Minuten Zeit, seine Ideen schriftlich festzuhalten. Die Teilnehmer teilen anschließend ihre Vorschläge und alle Stakeholder werden auf einer Tafel oder einem Flipchart notiert.</p> <p>Gruppierung und Analyse (15 Minuten): Geht gemeinsam die gesammelten Stakeholder durch und kategorisiert sie nach ihrer Bedeutung für den Sinn des Teams. Diese Kategorisierung hilft, den Fokus auf die wichtigsten Stakeholder zu legen.</p> <p>3. Mehrwertcluster (30 Minuten) Ermittlung von Mehrwerten (15 Minuten): Frage das Team: „Welche Mehrwerte schaffen wir für unsere Stakeholder?“ Lass die Teilnehmer ihre Ideen äußern und notiere diese auf einer gemeinsamen Liste. Achte darauf, dass jeder Stakeholder berücksichtigt wird.</p> <p>Clusterbildung (15 Minuten): Sortiert die gesammelten Mehrwerte und bildet Cluster, die ähnliche Themen oder Ziele zusammenfassen. Dies hilft, die wichtigsten Bereiche zu identifizieren, in denen das Team einen Unterschied machen kann.</p> <p>4. Individuelle Purpose-Skizze (30 Minuten) Erstellung der Purpose-Skizze (15 Minuten): Jedes Teammitglied erstellt eine individuelle Skizze, die seine persönliche Vorstellung des Team-Purpose darstellt. Diese Skizze sollte die wichtigsten Stakeholder und Mehrwerte berücksichtigen. Vorstellung und Diskussion (15 Minuten): Jedes Teammitglied stellt seine Purpose-Skizze vor. Das Team diskutiert die verschiedenen Ansätze und identifiziert Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Diese Diskussion legt die Grundlage für den nächsten Schritt.</p> <p>5. Purpose Turnier (60-90 Minuten) Erster Vergleich (30 Minuten): Wählt zwei Purpose-Skizzen oder Ideen aus und stellt die Frage: „Welche dieser beiden Vorschläge repräsentiert besser den Zweck unseres Teams?“ Jedes Teammitglied äußert seine Meinung, und der weniger passende Vorschlag wird eliminiert. Der Sieger kommt in die nächste Runde.</p> <p>Fortschreitender Vergleich (30-60 Minuten): Wiederholt diesen Prozess, bis nur noch ein Purpose übrig bleibt. Dieser stellt den Purpose des Teams oder der Organisation dar.</p> <p>6. Sinn-Formulierung (30 Minuten) Präzisierung (15 Minuten): Besprecht den verbleibenden Purpose und arbeitet gemeinsam daran, ihn klar und präzise zu formulieren. Stellt sicher, dass der Purpose für alle verständlich ist und die gemeinsamen Werte und Ziele des Teams widerspiegelt. Reflektion und Validierung (15 Minuten): Frage das Team: „Spiegelt dieser Purpose wirklich das wider, wofür wir stehen wollen?“ Diskutiert, ob der Purpose die Richtung vorgibt, die das Team einschlagen möchte und ob alle dahinterstehen können. Falls nötig, können noch kleine Anpassungen vorgenommen werden.</p> <p>7. Maßnahmenplanung (20 Minuten) Integration des Purpose in die Praxis (10 Minuten): Diskutiert, wie der identifizierte Purpose in der täglichen Arbeit des Teams verankert werden kann. Überlegt gemeinsam, welche konkreten Schritte unternommen werden können, um den Purpose in Entscheidungen und Handlungen einzubeziehen. Zuweisung von Verantwortlichkeiten (10 Minuten): Bestimmt, wer dafür verantwortlich ist, den Purpose in der Praxis umzusetzen, und legt einen groben Zeitplan fest. Jeder sollte eine klare Vorstellung davon haben, welche Rolle er bei der Umsetzung spielen wird.</p> <p>8. Abschluss und Ausblick (10 Minuten) Reflektion und Feedback: Führe eine kurze Abschlussrunde durch, in der jeder Teilnehmer Feedback zur Übung gibt und seine Eindrücke teilt. Ermutige das Team, den Purpose aktiv in die tägliche Arbeit zu integrieren und ihn als kontinuierlichen Leitfaden zu nutzen.</p>
Schwierigkeitsgrad	mittel
Quelle	Chat GPT